

Deckungsvorschlag:

Die Summe von 50.000 € kann über Minderkosten bei den Vergaben der Gewerke der Maßnahme „Abschluss der Sofortmaßnahmen, brandschutztechnische und statische Ertüchtigung“ gedeckt werden.

Weitere 165.000 € müssen im Rahmen des Vermögenshaushalts gedeckt werden.

Sachverhalt:

Die WC-Anlagen im Innenbereich des Erdgeschosses sind zwar größtenteils funktionstüchtig, befinden sich aber in einem für die Schüler und die Schulleitung nicht mehr akzeptablen Zustand. Während die Urinale und Waschbecken, inkl. Installationen im Jungen-WC vor ca. 15 Jahren bereits ausgetauscht werden mussten, wurden die Klosetts inkl. Druckwasserspülung belassen. Zwischenzeitlich sind einzelne Standklosetts defekt. Außerdem haben die Sanitärinstallationen erfahrungsgemäß ihre normale Lebensdauer bereits überschritten und können jederzeit kollabieren. Die auf dem Boden stehenden Toilettenschüsseln erzeugen Engstellen zwischen Wand und Schüsselfuß. Dadurch wird eine effiziente und fachgerechte Reinigung verhindert. Die WC-Trennwände sind im Sockelbereich aufgrund ständigen Wassereintrags aufgequollen.

Der suboptimale bauliche und hygienische Zustand manifestiert sich nach Angaben der Nutzer bzw. der Elternvertreter auch in einer derartig starken Geruchsbelastung, dass die Schüler es zwischenzeitlich vorziehen, die Toilettenanlagen von anderen Schulgebäuden im Längenfeldzentrum zu benutzen, da die vom Außenbereich zugänglichen Toilettenanlagen der Realschule in den Pausenzeiten überlastet sind.

Um die beiden WC-Anlagen fachgerecht zu sanieren, müssen im Wesentlichen die Sanitärinstallationen, teilweise die Sanitärgegenstände, Elektroinstallationen, Beleuchtungskörper, Oberflächen und WC-Trennwände angepasst und erneuert werden. In diesem Zug ist es wirtschaftlich sinnvoll, die statischen und brandschutztechnischen Betonsanierungsmaßnahmen für diesen Bereich vorzuziehen.

Terminsituation:

Nach Zustimmung der Gremien und dem notwendigen Planungs- und Vergabevorlaufs wird die Baumaßnahme voraussichtlich nach der Sommerpause begonnen und bis zum Jahreswechsel abgeschlossen.

Finanzielle Situation / Deckungsvorschlag:

Die aktuelle Kostenschätzung des Architekturbüros liegt für die Sanierung der Innentoiletten bei ca. 215.000 €. Nachdem bei der Maßnahme „Abschluss der Sofortmaßnahmen“ zwischenzeitlich 10 Gewerke teilweise unter den jeweiligen Ansätzen der Kostenberechnung submittiert wurden, kann die Sanierung zumindest mit ca. 50.000 € gedeckt werden, sofern keine unvorhersehbaren Zusatzleistungen erforderlich werden. Die verbleibenden 165.000 € müssen im Rahmen des Vermögenshaushalts gedeckt werden. Bei einem eventuell eintretenden, verzögerten Mittelabfluss können die noch nicht abgeflossenen Mittel im Haushalt 2018 neu angemeldet werden.

Fazit:

Die schnellstmögliche Sanierung der Innentoiletten wird von der Schulleitung und der Elternschaft als eine deutliche Verbesserung des schulischen Umfelds ausdrücklich gewünscht. Der bauliche Zustand lässt erwarten, dass die Sanierung der Innentoiletten sowieso in sehr naher Zukunft erforderlich werden würde. Die Erweiterung der bereits laufenden Baumaßnahme um die Sanierung ist wirtschaftlicher, als eine separate Durchführung der Toilettensanierung zu einem späteren Zeitpunkt.

Deshalb befürwortet das Fachamt die Erweiterung der Sofortmaßnahmen um die Sanierung der Innentoiletten.

Frieder Theurer